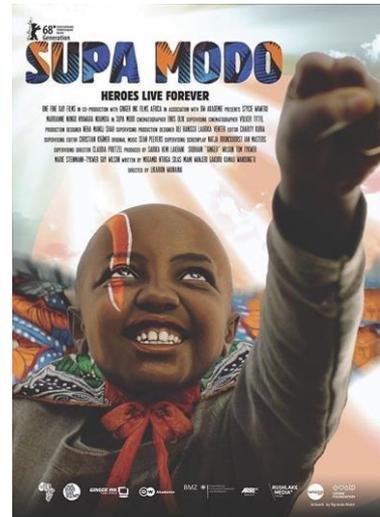


SUPA MODO



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

In dem Film SUPA MODO, der in Kenia spielt, geht es um das krebskranke Mädchen Jo, die ein großer Fan von Superhelden ist und gerne eine wäre. Als der Arzt der Mutter und der Schwester mitteilt, dass sie nur noch zwei Monate zu leben hat, nimmt ihre Mutter sie mit nach Hause, da sie nicht möchte, dass sie ihre letzte Zeit im Krankenhaus verbringen muss. Aus Angst lässt Jos Mutter sie nichts Anstrengendes mehr machen, doch Jos Schwester hat einen ganz anderen Plan. Sie möchte dem Mädchen die letzten Tage ihres Lebens so leben lassen, wie sie es möchte. Die Schwester und das Dorf wollen ihr ihren größten Traum erfüllen: Eine echte Superheldin auf der Kinoleinwand zu sein. Wir geben dem Film 4 Sterne, da der Film auf originelle, berührende und fröhliche Weise ein schwieriges und trauriges Thema anspricht. Uns hat der Film durch die passend eingesetzte Musik, die gute Kamera, welche schöne Bilder einfängt, sowie die starken Farben, welche im Kontrast zum ernsten Thema stehen, überzeugt. Vor allem die Leistung der jungen Schauspieler ist beeindruckend. Der Film lässt manche Fragen offen, da es Handlungssprünge gibt, die sich der Zuschauer selbst erschließen muss. Ein paar Details sind durch zu schnelle Schnitte und Handlungssprünge leider untergegangen. Interessant ist der Film, weil durch die afrikanische Kultur und Denkweise die Handlung anders gestaltet ist, als wir es vermutet hätten. Wir empfehlen den Film ab 10 bis 99 Jahren, weil jüngere Zuschauer die Hintergründe des Filmes nicht verstehen werden.



Kenia, 2018

Regie: Likarion Wainaina
 Darsteller: Stycie Waweru, Marrianna Nungo, Nyawara Ndambia u.a.
 FSK: Keine Angabe
 JfJ: Ab 10 Jahren
 Laufzeit: 74 min

Trailer und mehr:



Wertung in Sternen:

bunt: ★ ★ ★ ★
 berührend: ★ ★ ★ ★
 realitätsnah: ★ ★ ★ ★
 traurig: ★ ★ ★ ☆
 amüsant: ★ ★ ★



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.